



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2017/0420</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Änderung des Namenspaten der Vierordtstraße in Palmbach</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	07.07.2017	15		X	vorberaten
<b>Gemeinderat</b>	<b>25.07.2017</b>	<b>14</b>	<b>X</b>		<b>genehmigt</b>

**Beschlussantrag**

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss die Änderung des Namenspaten der Vierordtstraße in Palmbach von Heinrich Vierordt (1855 – 1945, Dichter) zu Heinrich Vierordt (1797 – 1867, Bankier und Wohltäter). Das Liegenschaftsamt wird zur weiteren Veranlassung ermächtigt.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
80,- €				
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)				
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)				Kontenart:
Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein	X	ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja
				Handlungsfeld: (bitte auswählen)
				durchgeführt am 30.05.2017
				abgestimmt mit

Im Karlsruher Ortsteil Palmbach wurde in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine Straße nach Heinrich Vierordt, einem badischen Dichter und Schriftsteller, benannt. Dieser hatte durch zahlreiche Besuche in Palmbach einen engen Bezug zu dem damals noch selbständigen Ort. Durch die Initiative eines engagierten Bürgers und seines Artikels in der Zeitschrift „Badische Heimat“ sind Tatsachen bekannt geworden, die dazu führen, dass Heinrich Vierordt als Namenspatre für eine Straße nicht mehr annehmbar ist.

Vierordt schrieb zu Beginn des ersten Weltkriegs ein „Hassgedicht“, den Kriegsruf „Deutschland, hasse!“, das eine der aggressivsten und blutrünstigsten Hasstiraden seiner Zeit gegen feindliche Nationen darstellt. Bei der Beurteilung des Schriftstellers und der Konsequenzen, die sich daraus für die nach ihm benannte Straße ergeben, muss beachtet werden, dass dies kein einmaliger „Ausrutscher“ war. Heinrich Vierordt lobte im Juni 1933 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Ehrung badischer Heimatdichter und Künstler in der Karlsruher Festhalle das nationalsozialistische Regime und verlas ein Gedicht zu Ehren Adolf Hitlers und der Hitlerjugend. 1938 folgte ein weiteres Gedicht auf Hitler.

Aufgrund dieser Fakten, die ein nationalistisches und zumindest im „Hassgedicht“ erkennbares menschenverachtendes Weltbild bei Heinrich Vierordt dokumentieren, das er auch mehrfach öffentlich gemacht hat, ist es nicht ausreichend, es bei einer Kommentierung des Straßennamensschildes bewenden zu lassen.

Heinrich Vierordt hatte einen gleichnamigen Großvater (Bankier, 1797 – 1867), der nach seinem Tod mehrere wohltätige Schenkungen aus seinem Erbe veranlasste, darunter eine hohe Summe, mit deren Hilfe das nach ihm benannte Vierordt-Bad errichtet wurde. Es bietet sich also an, die Vierordtstraße umzuwidmen. In diesem Fall müsste das Zusatzschild, das bisher den jüngeren Heinrich Vierordt als Namensgeber nennt, ersetzt werden. Ebenso wird der entsprechende Eintrag in der Internetversion des Straßennamensbuches ausgetauscht.

Der Text des neuen Zusatzschildes lautet:

Heinrich Vierordt  
1797 – 1867  
Karlsruher Bankier, Stadtrat  
und Mäzen (Vierordtbad)

Das Bürgermeisteramt empfiehlt, die Änderung entsprechend der Vorlage zu beschließen.

### **Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss die Änderung des Namenspaten der Vierordtstraße in Palmbach von Heinrich Vierordt (1855 – 1945, Dichter) zu Heinrich Vierordt (1797 – 1867, Bankier und Wohltäter). Das Liegenschaftsamt wird zur weiteren Veranlassung ermächtigt.